

# ELTERNTALK - Evaluation 2020



ELTERNTALK

## Neuer Gesprächsraum in der Pandemie: ELTERNTALK#online

2020 wurde ELTERNTALK erneut evaluiert. Im Rahmen der Evaluation wurden zum einen die Moderatorinnen und Moderatoren aller ELTERNTALK-Standorte befragt und zum anderen die Gäste der Regionen, die sich in der Anfangsphase des ELTERNTALKs befanden. Erstmals hatten die Gäste auch die Möglichkeit, online an der Befragung – die ebenfalls anonym und freiwillig war – teilzunehmen.

## Zur Entwicklung von ELTERNTALK 2020

**Zahlreiche Talks trotz Pandemiezeiten.** 2020 wurden bayernweit 2.838 Veranstaltungen durchgeführt. 760 Talks davon waren Online-Talks in dem neuen Format ELTERNTALK-#online. Die Anzahl der Talks insgesamt sank gegenüber 2019 um etwas mehr als ein Viertel. Zieht man die besonderen Umstände in Betracht, ist dies immer noch eine immens hohe Zahl. Trotz der erschwerten Talkbedingungen konnten in allen sieben Regierungsbezirken ELTERNTALKs stattfinden.

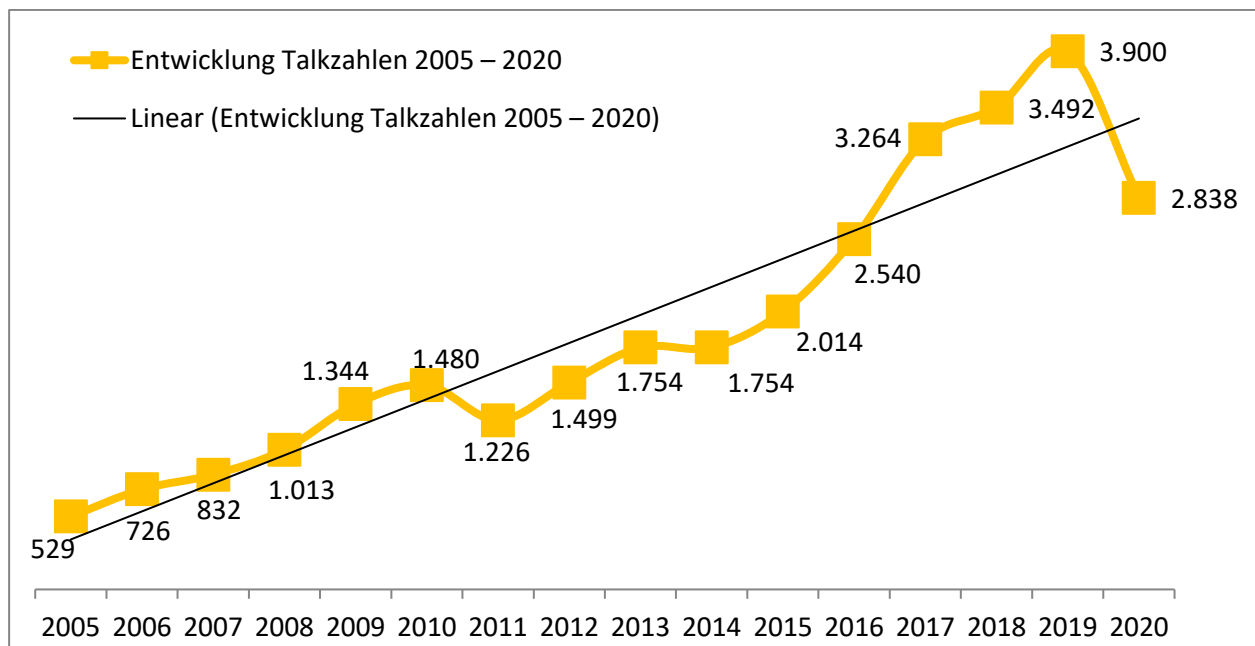


Abbildung 1: **Anzahl der durchgeführten ELTERNTALKs von 2005 bis 2020**

(Angaben der Moderator\*innen, absolute Zahlen)

**13.140 Gäste nahmen an ELTERNTALK teil.** Die Anzahl der Gäste sank 2020 im Vergleich zum Vorjahr zwar um knapp ein Drittel, lag damit aber, trotz Pandemiezeiten, immer noch über dem Niveau von 2016.

**Das neue Format ELTERNTALK#online wurde sehr gut angenommen.** ELTERNTALK reagierte schnell und flexibel auf die neuen Herausforderungen. So gab es neben Präsenz-Talks 2020 erstmals auch Online-Talks. Mehr als ein Viertel der Gesprächsrunden (27,0 Prozent) fand online statt, etwas mehr als die Hälfte (51,5 Prozent) im privaten Raum und etwas mehr als ein Fünftel (21,5 Prozent) im öffentlichen Raum. 2020 wurde erstmals die

Tageszeit der Veranstaltungen erhoben. Dabei zeigte sich, dass mit vier von zehn Talks die Mehrzahl der Talks nachmittags stattfanden (40,5 Prozent). Ein Drittel der Talks wurde vormittags und ein Viertel abends veranstaltet.

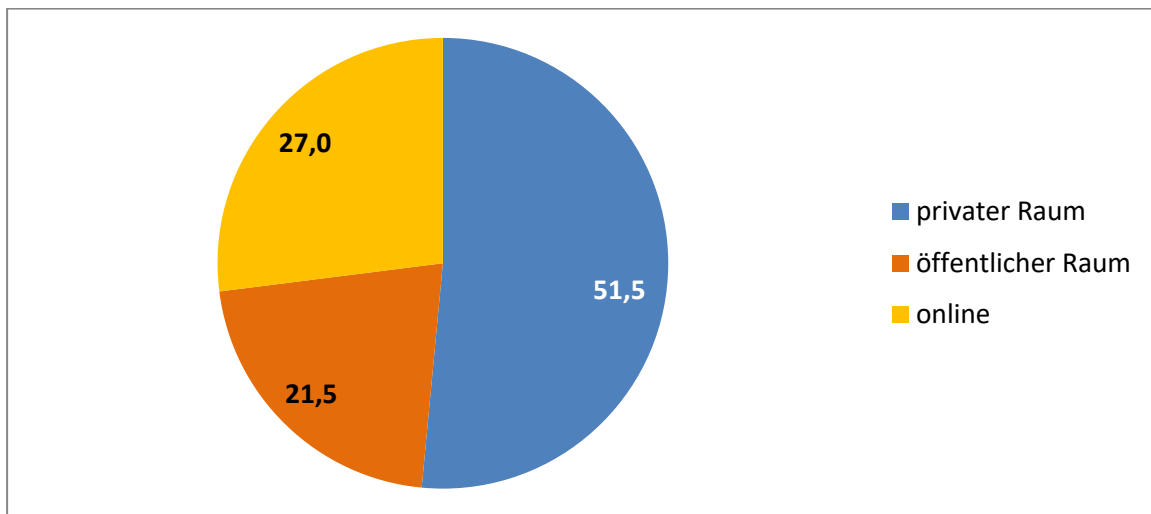


Abbildung 2: **Veranstaltungsorte der Talks 2020**  
(Angaben der Moderator\*innen, N=2.808, Angaben in Prozent)

## Das umfangreiche Themenangebot von ELTERN TALK wird von den Eltern auch in der Pandemiezeit geschätzt

**Zu den Themenbereichen.** Die Auswirkungen der Pandemie zeigten sich ebenfalls in der Auswahl der Themen. Insbesondere das Suchtpräventionsthema: *Wenn das Leben sich ändert ... Gesundes Aufwachsen in Familien* gewann 2020 an Bedeutung. In mehr als jedem fünften Talk wurde über dieses Thema gesprochen. Wie Abbildung 3 zeigt, gab es ebenfalls zu den Medien-, Konsum- und Erziehungsthemen bei den Müttern und Vätern einen großen Talkbedarf.

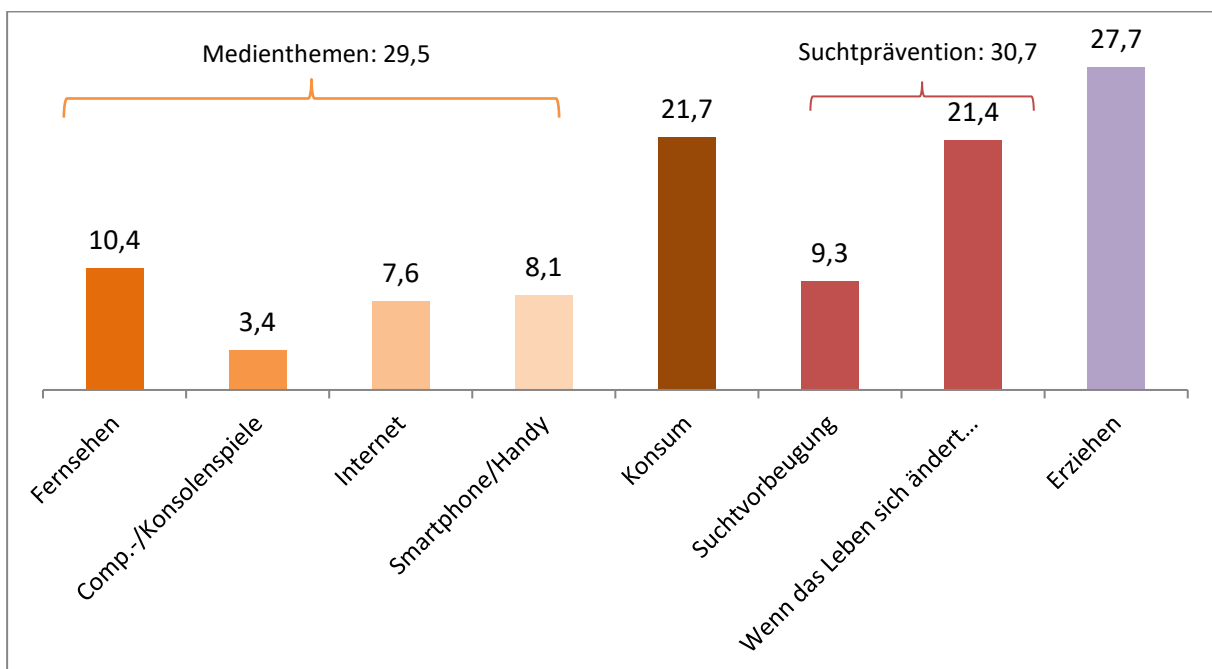


Abbildung 3: **Themenbereiche, über die in den Talks hauptsächlich gesprochen wurde**  
(Angaben der Moderator\*innen, N=3.075, Mehrfachnennungen, Angaben in Prozent)

**Das Interesse am ELTERNTALK ist weiterhin sehr hoch.** Nahezu alle Moderator\*innen gaben an, dass die Teilnehmenden sehr interessiert oder interessiert am Gespräch (99,8 Prozent) waren.

### **ELTERNTALK steht für hohe Diversität und Integration**

**Die Gäste von ELTERNTALK wiesen eine hohe kulturelle Diversität auf.** Mehr als drei Viertel der Gäste (77,9 Prozent) gaben einen Geburtsort außerhalb Deutschlands an. Am häufigsten wurden dabei Syrien, Türkei und Russland genannt. Betrachtet man die Zuwanderungsgeschichte der Gäste, zeigte sich 2020 erneut, dass ein Großteil von ihnen nicht nur einen Migrationshintergrund aufwies (84 Prozent), sondern auch eigene Migrationserfahrungen hatte (78,2 Prozent). Dies spiegelte sich in Bezug auf die Sprache, die die Gäste zu Hause sprechen, wider. Es wird ersichtlich, dass auch 2020 Eltern mit Zuwanderungsgeschichte besonders gut von ELTERNTALK erreicht werden konnten.

**Der Anteil von Gästen aus Ein-Eltern-Familien hat mit 16,1 Prozent deutlich zugenommen** (2019: 12,1 Prozent) und liegt erstmals im bayerischen Niveau<sup>1</sup>. Gründe dafür können erleichterte Zugangsmöglichkeiten sein, da durch das zusätzliche Angebot ELTERNTALK#online alleinerziehende Eltern von Zuhause aus teilnehmen können. Zudem wurden in 2019 und 2020 Schulungen und Arbeitshilfen zur Akquise und Durchführung von Talks mit Ein-Eltern-Familien angeboten.

**Beteiligung von Vätern und weiteren Erziehenden.** Sowohl der Anteil der Väter unter den teilnehmenden Gästen (9,9 Prozent zu 10 Prozent im Vorjahr) als auch der Anteil geschlechtsgemischter Talks (24,4 Prozent zu 26 Prozent) blieben 2020 konstant. Das Angebot von ELTERNTALK wird weiterhin vor allem von Müttern genutzt (85,4 Prozent). 2020 hatten die Moderator\*innen erstmals die Möglichkeit, neben Müttern und Vätern auch andere Erziehende als Gäste zu nennen. Deren Anteil betrug 2020 mit 317 Nennungen 2,4 Prozent, wobei von den Moderator\*innen am häufigsten Großmütter und Tanten aufgeführt wurden.

**Die persönliche Ansprache blieb auch in Pandemiezeiten besonders wichtig.** Acht von zehn Gästen (82,1 Prozent)<sup>2</sup> gaben an, von Freund\*innen, Nachbar\*innen, Verwandten und Personen aus anderen Lebenszusammenhängen auf ELTERNTALK angesprochen worden zu sein. Auch in der digitalen Gästebefragung zu ELTERNTALK#online wurde vor allem die direkte Ansprache aus dem Umfeld, insbesondere durch Moderator\*innen<sup>3</sup>, genannt.

Die Ergebnisse der Evaluation 2020 unterstreichen abermals die Qualität des Angebots ELTERNTALK. Mit seiner flexiblen, niedrigschwelligen und offenen Ausrichtung gelingt es ELTERNTALK, alle Akteur\*innen einzubinden und die unterschiedlichen Gruppen von Eltern anzusprechen. In der für alle herausfordernden Pandemiezeit hat ELTERNTALK proaktiv agiert. Damit wurde sichergestellt, dass in einer von vielen Unsicherheiten geprägten Zeit sowohl die Moderator\*innen als auch die Gäste des ELTERNTALKs weiterhin Möglichkeiten der Unterstützung und des Austausches zu den vielfältigen Erziehungsthemen hatten.

---

<sup>1</sup> Der Anteil der Haushalte mit Alleinerziehenden betrug 2019 15,1 Prozent. (Vgl. Elsas/Bieber 2021).

<sup>2</sup> Angaben beziehen sich auf Daten der Gästekarten in Papierformat.

<sup>3</sup> In der Online-Befragung konnten die Eltern zusätzlich auch Moderator\*innen als Informationsquelle angeben.

Autorin: Kathrin Weinhandl, Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP),  
München, 2021

Redaktion: Elisabeth Ziesel, Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.,  
Mail: ziesel@aj-bayern.de

Den Gesamtbericht „ELTERNTALK Evaluation 2020“ finden Sie unter [www.elterntalk.net](http://www.elterntalk.net) >  
über ELTERNTALK > Publikationen.

ELTERNTALK ist ein Projekt der Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.  
[www.elterntalk.net](http://www.elterntalk.net); [www.bayern.jugendschutz.de](http://www.bayern.jugendschutz.de).



ELTERNTALK wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und  
Soziales gefördert. Die Förderung des Themenbereichs *Suchtprävention* erfolgt durch das  
Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege.



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege



München, Juli 2021